



S5-Stadt

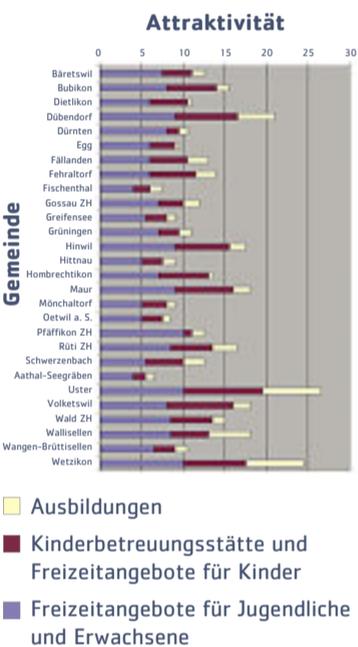
Agglomeration im Zentrum

Attraktiver Lebens- und Bildungsraum für Jugendliche

Die S5-Linie ermöglicht, aus Angeboten auszuwählen

Studierende der PHZH erkundeten Bildungs- und Berufswahlmöglichkeiten, Betreuungs- und Freizeitangebote der S5-Stadt. Das gute Angebot grösserer Gemeinden wirkt als Magnet. Lokale Freizeitanbieter müssen gegen die Zürcher Konkurrenz bestehen.

Attraktivität von Gemeinde-Standorten



Aus dem Projekt von Marc Feige, Regina Götsch und Christine Gordon-Vallejo



Mit den Angeboten für Kinderbetreuung, Ausbildung und Freizeit wurde ein Attraktivitätsranking der Gemeinden erstellt: Pro Bereich konnten 10 Punkte erreicht werden. Die Grafik verdeutlicht, dass grössere Gemeinden der S5-Stadt wie Uster, Wetzikon und Dübendorf bezüglich Betreuungs- und Bildungsangebote attraktiver sind – ein wichtiger Faktor für Wohnungsuchende.

Betreuungsmöglichkeiten nahe beim Wohnort und rasch erreichbare weiterführende Schulen sprechen für die Attraktivität des Bildungsraums der S5-Stadt. Vor allem jüngere Jugendliche schätzen es, nahe liegende Freizeittreffpunkte mit gemischtem Programm aufsuchen zu können. Gleichzeitig nutzen sie auch das grössere Angebot der Stadt Zürich. Die lokalen Anbieter von Freizeitaktivitäten stehen somit in Konkurrenz mit der Stadt Zürich, die dank der S5 sehr schnell zu erreichen ist.

Ergebnisse weiterer Projekte zeigen, dass Jugendliche und ihre Eltern nicht dasselbe von der Schule erwarten. Die S5-Stadt unterscheidet sich darin nicht von den andern Regionen. Befragt nach den Berufswünschen und den Regionen, in welcher sie nach Lehrstellen suchen, zeigen Jugendliche, dass sie im S5-Raum verwurzelt sind. Mehr als die Hälfte gibt an, auch im Erwachsenenalter dort leben zu wollen.

Projekt: Bildungsraum S5-Stadt

Autoren: Studierende von Prof. Dr. Manuela Keller-Schneider | Prof. Dr. Stefan Albisser | Prof. Dr. Heinz Moser

Institution: Pädagogische Hochschule Zürich, Ausbildung

